

Mauren

Schulort:	Mauren	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Thurgau Weinfelden Berg Berg (TG)	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn und des Konstanzer Bischofs) Thurgau Berg
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 246-247v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 366: Mauren, [http://www.stapferenquete.ch/db/366].				
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Mauren (Niedere Schule, reformiert) - Mauren (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) - Mauren (Niedere Schule, Singschule, reformiert)				

21.02.1799

Auf anfrag über den Zustand der Schulen Diene ich Ends benannter Schulmeister

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.a	Schulgeldern?
IV.16.B.b	Stiftungen?
IV.16.B.c	Gemeindekassen?
IV.16.B.d	Kirchengütern?
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

Under und Obermauren ist ein Dorf ist eine eigne Gemeind da eine Schul ist die in 57 Häusern besteht, zu diser Schul gehören 8. Häuser auß dem Hard, die Entfernung von da ist 1/4 Stund. {Summa der Häuser zu diser Schul 65.} Dises ist eine Winter schul die bis 20. oder 23 Wochen gehalten wird, des Tags 6 Stund jeden halben Tag 3 Stund. Wie auch die Nacht schul wochentlich 3 Nächte. Zu diser Schul ist im Jahr 1773. Von denen Bürgeren diser Gemeind einen Fund gestift u erhoben worden der jezt in 1130 fl. 40 xr. besteht Darüber ist ein Schul Pfleger gesezt der mus von denen pro Centen dem Schulmeister den lohn geben. Die Zahl der Schulkinderen besteht disen Winter von 43 Kinder 25 Knaben u 18 Mädchen. Die Schul hab ich in meinem eignen Häusli welches eine heitere u wohl eingerichte Schul stuben ist, für Holz u Lichter mus der Schulmeister in seinen kösten besorgt sein. Jch mus auch Sommers Zeit am Sonntag vormitag 1. 1/2 Stund, sing schul halten mit den Schülere etliche Psalmen singen, für alle dise müh u abwart, hab ich disen Winter Wochentlich pr. 1 fl. 53 xr. vorhin aber nur 1 fl. 44 xr. Neben disem Amt u beruf bin ich auch vorsinger in der Kirchen Berg.

Jn diser Schul werden die gewöhnlichen Züricherischen schul Bücher gelehrt, namlich der Klein u Große Lehrmeister, Zeügnus, Psalmen Buch, u Testament, Wie auch Brief u Zeitungen

[[Seite 2] Geschriben wird aus Vorschriften, welche auß den Psalmen u anderen Büchern auß der Heiligen Schrift geschriben sind.

Dise Gemeind u Schul angehörigen sind Pfärig in die Kirche Berg, unter die Agentschaft Berg u Bürger Agent Etter zu Mauren in das *Distrikt* Weinfeld u Canton Thurgäu.

Gesamt Betrefend den Umkreiß denen Benachbarten Schulen namen u Entfernung Erstlich Weinfeld 1 Stund, 2. Bürglen 1/2 Stund, 3. Sulgen 1. Std 4. Leinbach 1/2 Stund, 5. Gonderzhausen 1/2 Stund 6. Kelhoff u Berg 1/4 Stund, 7. Werswil 1/2 Stund Umständ u beruf von mir Schulmeister wie u wo Jch bin von meinen lieben Elteren Ehrlich auferzogen, u geschulet worden, auch daß Weberhandwerk gelehrt u Meistens getriben Anno: 1779 von dato bin ich im Sommer auf Weinfeld zu dem Schulmeister Düner etliche Wochen in die Schul gegangen u etwas beßer lehren Lesen Schriben, auch etwas vom Rechnen namlich die 4 *Specien*, wilten aber in diser Schul selbiger Zeit keinen Schüler begehrt zu Rechnen, so habe ich es selber wider Vast vergessen. Jm 7br. dato 79 bin ich auf mein anhalten vor unserer Gemeind zu einem Schulmeister Ermehret u angenommen worden. Welches ich alle Jahr vor der Gemeind anhalten müsen, [[Seite 3] So bin ich 16 Winter Schulmeister worden u. gesein, Anno: 1795. hab ich an der gewonlichen Herbst u Schul gemeind wider angehalten um den schuldienst, welches mir aber zur antwort gegeben sie machen auf disen Tag kein Schulmeister, nach 8. Tagen wird wider eine Gemeind u halt ein ander Burgrs genoß auch an um die Schul so wird auch ich wider an die gemeind Beruffen u angefragt ob ich wöhl nebend disem mit Burger um den Schul dienst anhalten, welches ist aber außgeschlagen, und zur antwort gegeben man solle mir zu Erst Ursachen u verbrechen anzeigen.

Betrefend diseren jüngst vergangenen Herbst, bin ich wider von diser Gemeind zum Schulmeister Ermehret u angenommen worden. Weiters betrefend bin ich ohn verhehelt u leben unser drü Geschwisterte bey ein anderen, wir haben ein wenig Güter zu arbeiten, Sommers Zeit wan die Schul Endet arbeite auf den Gütern.

Jch lebe meines Alters im 54. Jahrs

Unterschrift

Mauren Johannes Schalk Schulmeister den 21ten: *Februari* 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 246-247v
Briefkopf	Auf anfrag über den Zustand der Schulen Diene ich Ends benanter Schulmeister
Transkriptionsdatum	26.06.2009
Datum des Schreibens	21.02.1799
Faksimile	366BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_246-247v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schalk
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Mauren	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Weinfelden		(Gerichtsherrschaft eines
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Berg		einzelnen weltlichen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Berg (TG)	Kanton 2015	Gerichtsherrn und des
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Amt 2000	Konstanzer Bischofs)
Höhenlage				Gemeinde 2015	Thurgau
Geo. Breite	729022			Einwohnerzahl 2000	Weinfelden
Geo. Länge	269705				Berg

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Mauren (ID: 489)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		20 - 23
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		25
Mädchen		18
Kinder		43
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Mauren (ID: 660)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		20 - 23
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

3. Schule: Mauren (ID: 661)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Singschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	1.5	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 676)

Name: Schalk
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 54
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung Hält Schule in seinem eigenen Haus.

Herkunft:
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 20 Jahren
Lehrer seit: 20 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner
Zusatzberuf: Vorsänger
Agrarische Tätigkeit